EXTRADREH

Stürme Nicht nur Hochwasser suchen Deutschland beizeiten heim. Im Januar 2007 richtete der Orkan Kyrill heftige Verwüstungen in Teilen Europas an. Die *Deister- und Weserzeitung* (Hameln) berichtete ein paar Monate später über die anhaltenden Räumungsarbeiten, vor allem in den Wäldern. Auf einer Sonderseite wurde beschrieben, wie die „Harvester" bei der Ernte des Sturmholzes vorgehen. Der Wirbelsturm Sandy hingegen hat im Jahr 2012 die Menschen in Atem gehalten – nicht nur in den USA. Auch hierzulande fieberten viele mit und sorgten sich. Die *drehscheibe* erstellte eine Auswahl von Berichten aus deutschsprachigen Tageszeitungen, die sich einen eigenen, lokalen Zugang zum Thema geschaffen haben. Die *Westfälischen Nachrichten* (Münster) etwa berichteten über einen Münsteraner, der mit seiner Familie „Sandy" in New York hautnah erlebt hatte. Für die *Neue Osnabrücker Zeitung* berichten Osnabrücker aus Washington und New Jersey. Die *Leipziger Volkszeitung* hingegen informierte die Leipziger, die zum Marathon nach New York fliegen wollten, über gestrichene Flüge. *Der Neue Tag* aus Weiden stellte Oberpfälzer vor, die trotz des Sturms und seinen Folgen zum Marathon nach New York wollten. Weitere Beispiele lesen Sie hier: www.drehscheibe.org/berichterstattung-zu-sandy.html

Katastrophenfall Oftmals berichten Lokalzeitungen auch vor erwarteten Naturkatastrophen über deren mögliche Auswirkungen oder Präventionsmaßnahmen. Die *Augsburger Allgemeine* beispielsweise zeigte in einem Artikel, was passieren könnte, wenn wegen eines Sturms das Stromnetz in der Stadt ausfallen würde. Die *Märkische Oderzeitung* (Brandenburg) indessen berichtete darüber, wie sich das dortige Landwirtschaftsamt angesichts nahender Fluten auf die weitläufige Evakuierung des Tierbestandes in der Region vorbereitete. Außerdem stellte das Blatt die Arbeit sogenannter Deichläufer vor, die Deiche abgehen und Risse oder problematische Stellen melden. Die Münchner *Abendzeitung* beobachtete eine Übung, bei der das Szenario eines Erdbebens in Bayern durchgespielt wurde.

Erdbeben In einem Rückblick widmete sich die *Kölnische Rundschau* dem Erdbeben, das 20 Jahre zuvor das Rheinland erschüttert hatte. In dem Artikel wurde das damalige Geschehen nacherzählt, außerdem erläuterte der Leiter der Erdbebenwarte der Kölner Universität, wie sich ein ähnliches Beben heute auswirken würde. Die *Jungfrau-Zeitung* aus der Schweiz sprach mit einer Frau aus der Region, die beim Erdbeben in Haiti zugegen war und in einer Hilfsorganisation arbeitet.

Rückblick Die *Thüringer Allgemeine* (Erfurt) beschrieb in einer Reportage, wie die Landesanstalt für Umwelt und Geologie im Jahr 2013 versuchte, noch größere Fluten mittels Talsperren und Rückhaltebecken zu verhindern. Eine anschauliche Grafik zeigte, wo die Wassermassen am stärksten waren. Der *Tagesspiegel* (Berlin) verglich auf einer Panoramaseite die Auswirkungen der Fluten der Oder (1997) und der Elbe (2002). Die *Freie Presse* (Chemnitz) hatte die Leser im Jahr 2002 zu einer Spendenaktion für Flutopfer aufgerufen. Fünf Jahre später besuchte eine Journalistin drei Menschen, denen damals mit Spenden geholfen werden konnte.

Alle Artikel können Sie über die Redaktion der drehscheibe bestellen oder unter www.drehscheibe.org herunterladen.

ZUM NACHLESEN

Online-Dossier Hochwasserschutz Das Hochwasser im Mai und Juni 2013 war eine der bislang kostspieligsten Naturkatastrophen in Deutschland. Städte und Dörfer an Donau, Elbe und ihren Nebenflüssen wurden überschwemmt, Tausende Bewohner mussten evakuiert werden. Zwar hatte sich seit dem Elbehochwasser 2002 vielerorts der Hochwasserschutz verbessert, die Diskussion um länderübergreifende Lösungen und nachhaltige Vorsorgemaßnahmen ist jedoch von Neuem entbrannt. Zum bpb-Dossier: www.tinyurl.com/ly2bskh

Online-Dossier Klimawandel Das Dossier beleuchtet die Grundlagen des Klimasystems und der Klimaforschung. Und es fragt, welche Ursachen zur globalen Erwärmung geführt haben und wie nationale und internationale Klimapolitik das Ausmaß zu begrenzen versucht. Ausgewählte Artikel zeigen auch die Folgen für das Ökosystem und den Menschen. Zum bpb-Dossier: www.tinyurl.com/ln6uaxa

Schriftenreihe (Bd. 1042) Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie Der Menschheit steht eine Transformation bevor, welche die Welt fundamental verändern wird. Die Autoren zeigen, was die gegenwärtige Krise ausmacht und warum es so schwer ist, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Claus Leggewie/Harald Welzer: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten, Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie. Bonn, 2010, 278 Seiten. Bestellnummer 1042, Bereitstellungspauschale 1 Euro. Zu bestellen unter: www.tinyurl.com/qxemw59

Fotolia/Gina Sanders